



# NACHHALTIGES REGIONALMANAGEMENT

Bachelor of Science



Hochschule für Forstwirtschaft  
Rottenburg  
University of Applied Sciences

*Nah dran. Weit voraus.*



# Lernen für die Bedürfnisse von morgen!

Mit knapp 1.100 Studierenden ist die Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg (HFR) eine kleine, zukunftsorientierte Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Die Ausbildungsinhalte orientieren sich an arbeitsmarktrelevanten Zukunftsfeldern.

Die Hochschule entwickelt in ihren Studiengängen branchenübergreifende Lösungen in den Bereichen Forstwirtschaft, Holzwirtschaft, Natur- und Umweltschutz, Landschaftsplanung, Wassermanagement, nachhaltiges Regionalmanagement, ressourceneffizientes Bauen und erneuerbare Energien. In der Wissens- und Kompetenzvermittlung steht die stoffliche und

energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe und der verantwortungsvolle Umgang mit knappen Ressourcen im Vordergrund. Die Absolventinnen und Absolventen haben beste Berufsaussichten.

Für ihr in die Zukunft gerichtetes Bildungsangebot wurde die HFR von der UNESCO von 2006 bis 2014 lückenlos ausgezeichnet. Zudem trägt sie seit 2016 die Auszeichnung „Fairtrade-University“ und ist seit April 2020 EMAS-validiert. Außerdem siegte sie beim Hochschulwettbewerb „Exzellenzstrategien“ für kleinere und mittlere Hochschulen des Stifterverbandes der Deutschen Wissenschaft.



*„Bei uns erwirbt man durch individuelles Studieren Wissen und Kompetenz im Zeichen der Nachhaltigkeit.“*

PROF. DR. DR. H.C. BASTIAN KAISER, REKTOR



„EXZELLENZHOCHSCHULE“  
**Stifterverband**  
für die Deutsche Wissenschaft

**5x OFFIZIELLES  
PROJEKT DER  
WELTDEKADE  
2006 - 2014**

## Nachhaltigkeit als Leitmotiv

Die HFR gehört aufgrund ihrer konsequenten Ausrichtung aller Studiengänge am Prinzip der Nachhaltigkeit zu den Hochschulen im Land mit den klarsten Ausbildungsprofilen und Forschungskompetenzen. Sie bereitet ihre Studierenden durch umfassende akademische Bildung (Schlüsselqualifikationen und Fachkompetenz) auf die berufliche Tätigkeit vor.

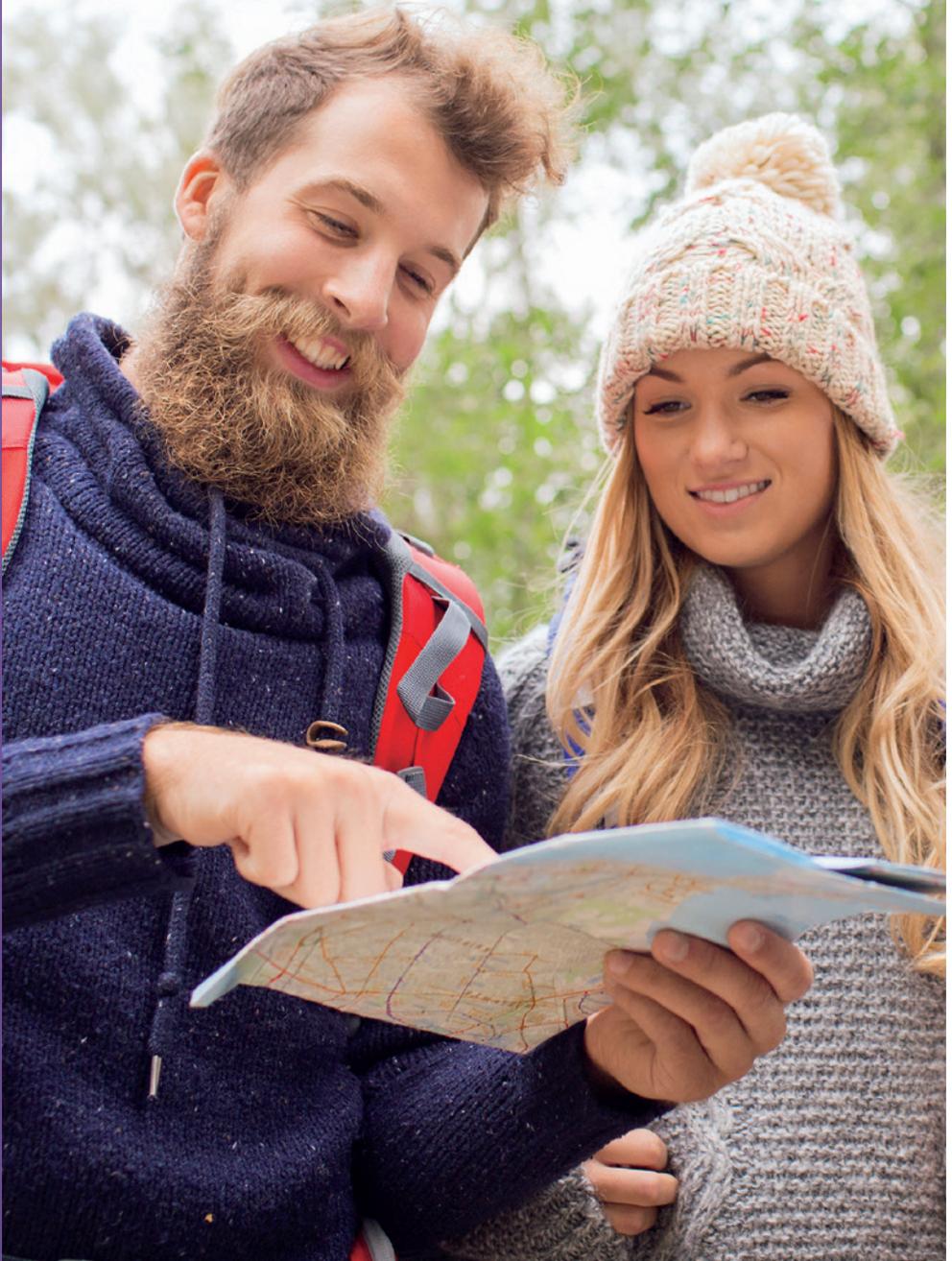
Dabei bildet die anwendungsbezogene Verknüpfung von Forschung und Lehre eine feste Einheit. Angeboten werden fünf Bachelor- und drei Masterstudiengänge.

Die Hochschule unterhält intensive Kontakte zu zahlreichen Partnerhochschulen in vielen Ländern Europas und aller Welt. Diese Kooperationen dienen vor allem dem internationalen Austausch von Studierenden.

Die Überschaubarkeit der Hochschule mit ihrem historischen Campus sorgt für eine familiäre Atmosphäre und für kurze Wege. Die hierdurch gegebene Möglichkeit, die Studierenden individuell zu betreuen, trägt wesentlich zu einem angenehmen und effektiven Studium bei. Die Lage inmitten von Wald und Streuobstwiesen bietet vielfältige Möglichkeiten für Outdoor-Lehrveranstaltungen.



„Ein Studium für die Zukunft“



# Studiere Nachhaltiges Regionalmanagement! Ländliche Räume entwickeln und gestalten

Innerhalb des ländlichen Raumes ist eine starke Zunahme an strukturellen Problemen zu verzeichnen. Hier bedarf es in besonderer Weise einer nachhaltigen Regionalentwicklung, deren wichtiger Bestandteil eine Inwertsetzung der vielfältigen Ressourcen des ländlichen Raumes sein kann.

Modernes Regionalmanagement bedeutet, Regionen wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltig zu entwickeln. Dazu müssen z.B. Regional- oder Tourismuskonzepte erstellt, Naturschutzmaßnahmen umgesetzt und wirtschaftliche Analysen durchgeführt werden. Wichtig ist dabei, die Interessen von Wirtschaftsvertretung, Umwelt- und Sozialverbänden und nicht zuletzt der Bevölkerung zu berücksichtigen, denn: Nachhaltiges Regionalmanagement spielt sich auf allen gesellschaftlichen und politischen Ebenen ab.

Für das Ziel, den Menschen im ländlichen Raum Erwerbsmöglichkeiten zu sichern, spielt der Tourismus eine besondere Rolle. Gerade in peripheren Gebieten und in Großschutzgebieten sind es in erster Linie naturbasierte Tourismus- und Erholungsangebote, die die Wertschöpfung sichern.



In Lehrveranstaltungen zur touristischen Produktentwicklung, zum Qualitätsmanagement und zur Markenführung eignen sich die Studierenden sichere Grundlagen für die touristische Entwicklung und wettbewerbsfähige Positionierung von ländlichen Räumen an.



## Nah an der Praxis. Nah an der Natur.

Die Hochschule legt besonders auf ihren hohen Praxisbezug Wert. Zahlreiche Exkursionen und Geländeübungen geben Einblicke in spätere Berufsfelder. Projekt- und Gruppenarbeiten vermitteln über die fachlichen Inhalte hinaus auch soziale Kompetenzen, die für die Berufstätigkeit essentiell sind. Der Einbezug von Lehrbeauftragten, die direkt aus der Berufspraxis kommen, sowie die Berufserfahrungen aller Lehrenden garantieren einen fundierten Praxisbezug.

Insbesondere das integrierte Praxissemester im In- oder Ausland sowie das integrative Projekt im sechsten Semester geben die Möglichkeit das im Studium erlernte Wissen in der Praxis anzuwenden. Dabei können auch bereits erste Kontakte zu zukünftigen Arbeitgebern geknüpft oder Themen für die Bachelorarbeit gefunden werden.

In den ersten beiden Semestern werden natur- und sozialwissenschaftliche Grundlagen und Methoden, z.B. in Geographie, Natur- und Umweltschutz, Tourismus, sowie ökonomisches und juristisches Basiswissen gelehrt. Von großer Bedeutung ist auch die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen in den Bereichen Kommunikation und wissenschaftlichem Arbeiten.

Neben umfangreichen Theorieteilern, die zur Vertiefung von Themenbereichen wie z.B. Marketing oder Bürgerbeteiligung dienen, stehen im Hauptstudium auch Inhalte mit konkretem Praxisbezug im Mittelpunkt. Wahlpflichtangebote aus den Themenbereichen Tourismus, Regionalökonomie oder Naturschutz setzen individuelle, arbeitsmarktorientierte Schwerpunkte.



## Studienablauf

1. Sem.

### GRUNDSTUDIUM

Systematische Vermittlung von breitem Grundwissen als relevante Grundlage für das Hauptstudium

2. Sem.

3. Sem.

### HAUPTSTUDIUM TEIL 1

Intensive Vorbereitung der Studierenden auf das Praxissemester

4. Sem.

5. Sem.

### PRAXISSEMESTER

6. Sem.

### HAUPTSTUDIUM TEIL 2

Vorbereitung der Studierenden auf die Berufspraxis oder ggf. auf einen anschließenden Masterstudiengang  
Bachelorarbeit

7. Sem.

### BACHELOR OF SCIENCE (B.Sc.)



„Den Studiengang würde ich jedem empfehlen, der im naturnahen Tourismus arbeiten möchte.“

Manuela Feiler, Projektleitung  
Stadtmarketing und Tourismus bei  
der WIT Wirtschaftsförderungs-  
gesellschaft Tübingen mbH



## Hier hast Du gute Entwicklungsmöglichkeiten. Und beste Berufsaussichten.

Der Studiengang „Nachhaltiges Regionalmanagement“ ist für ein breites Spektrum von Berufsfeldern konzipiert. Studierende können ihre individuellen Schwerpunkte setzen und sich vielseitig entwickeln.

Das Ziel des Studienganges ist es, qualifizierte Absolventinnen und Absolventen auszubilden, die innovative soziale, ökologische und ökonomische Potentiale im ländlichen Raum erkennen und ihre Nutzung planen und umsetzen.

Unsere Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, regionale Entscheidungsträger kompetent zu beraten, mögliche Konflikte frühzeitig zu erkennen sowie planerische Akzente für innovative Wertschöpfungspotentiale im ländlichen Raum zu setzen. Diese Aufgabe erfordert wissenschaftliches Know-How, Spezialwissen auf mehreren Fachgebieten sowie interdisziplinäre Methoden- und Kommunikationskompetenz.

### Viele Tätigkeitsfelder

Neben einer selbstständigen Tätigkeit sind potentielle Arbeitgeber unserer Absolventen und Absolventinnen z.B.:

- Behörden und Verwaltung
- Planungs- und Beratungsbüros
- Tourismusverbände
- Wirtschaftsförderungsgesellschaften
- Landschaftspflegeverbände
- Naturschutzorganisationen
- Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit

Nach erfolgreichem Bachelorabschluss besteht die Möglichkeit, sich über ein Masterstudium weiter zu qualifizieren.

# 10 GRÜNDE

## Nachhaltiges Regionalmanagement in Rottenburg zu studieren

zukunftsorientierter Studiengang

hoher Praxisbezug

individuelle Betreuung

familiärer Campus

Nähe zu Praxispartnern

sehr gute internationale Beziehungen

interdisziplinärer Fokus

Nähe zu Biosphärenreservat und Nationalpark

gute Berufsperspektiven

gute Vernetzung in der Region



## Rottenburg – lebens- und liebenswert

Das Stadtbild der idyllisch am Neckar gelegenen Bischofsstadt prägen Bauwerke aus acht Jahrhunderten, u.a. mittelalterliche und gotische Kirchen oder barocke Kapellen.

Vielfältige Spuren schon aus der Römerzeit bezeugen eine interessante Vergangenheit. Zur „Fasnet“ herrscht in Stadt und Region der Ausnahmezustand und das ganze Jahr lockt ein interessantes Kulturangebot.

Rottenburg bietet attraktiven, bezahlbaren Wohnraum mit vielen Einkaufsmöglichkeiten und einem guten Freizeitangebot.

Auf halber Strecke zwischen Stuttgart und dem Bodensee sowie zwischen Schwarzwald und der Schwäbischen Alb gelegen, und mit guter Verkehrsanbindung ist Rottenburg idealer Ausgangspunkt für Fahrten ins nähere und weitere Umland.

Die Landeshauptstadt ist nur 50 km und die Universitätsstadt Tübingen nur 12 km entfernt. Beide Städte sind bequem mit dem Zug zu erreichen.

Mehr zu Rottenburg unter: [www.rottenburg.de](http://www.rottenburg.de)



In Rottenburg und Umgebung ist es relativ einfach, ein passendes Zimmer zu finden. Es gibt viele Studierenden-WGs und günstige Zimmer in Wohnheimen nur wenige Minuten von der Hochschule entfernt.



# Erste Schritte

## Studieninformationstag

Zweimal jährlich findet ein Studieninformationstag an der Hochschule statt. Schülerinnen und Schülern sowie Studieninteressierten wird die Möglichkeit geboten, Vorträge über die Studiengänge zu besuchen, an einer Führung über den Campus teilzunehmen und mit Lehrenden und Studierenden ins Gespräch zu kommen. Die Termine stehen auf unserer Webseite.

## Hochschulzugang

Es gibt verschiedene Wege, die zu einem Studium an der Hochschule in Rottenburg führen: Von der allgemeinen Hochschulreife bis zur beruflichen Qualifikation. Nähere Informationen hierzu auf unserer Webseite.

## Bewerbung

Studienbeginn ist das Wintersemester. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli (Ausschlussfrist!). Die Bewerbung kann ab Mitte April bequem online vorgenommen werden. Ausführliche Informationen finden sich auf unserer Webseite.

Für die Bewerbung um einen Studienplatz an den Hochschulen in Baden-Württemberg ist ein Zertifikat über die Teilnahme an einem Orientierungstest erforderlich. ([www.was-studiere-ich.de](http://www.was-studiere-ich.de))

## Fragen zum Studiengang?



Prof. Dr. Monika Bachinger  
Studiengangleitung

T. +49 7472/951-278

F. +49 7472/951-200

M. bsc.regionalmanagement@hs-rottenburg.de

## Fragen zur Bewerbung?



M.A. Gabriele Hägele  
Zentrale Studienberatung (ZSB)

T. +49 7472/951-234

F. +49 7472/951-200

M. zsb@hs-rottenburg.de



Hochschule für Forstwirtschaft  
Rottenburg

University of Applied Sciences

Schadenweilerhof  
72108 Rottenburg a.N.

T. +49 7472/951-0

F. +49 7472/951-200

M. hfr@hs-rottenburg.de

## Weitere Studiengänge:

### Bachelor of Science

- Forstwirtschaft
- Erneuerbare Energien
- Holzwirtschaft
- Ressourcenmanagement Wasser

### Master of Science

- Forstwirtschaft
- Ressourceneffizientes Bauen
- SENCE (Sustainable Energy Competence)

## Hochschulkooperationen

UNIVERSITÄT HOHENHEIM



EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



Hochschule Ulm



University of  
Applied Sciences

**Hochschule Esslingen**  
University of Applied Sciences



Hogeschool  
**VHL**  
University of Applied Sciences

**Hochschule  
für Technik  
Stuttgart**